

Martha Erdmann und Anneke Möker

Die Grünen für die Samtgemeinde Apensen und die Gemeinde Beckdorf

m.erdmann@apensen-gruene.de a.moeker@apensen-gruene.de

Moin und Hallo liebe Jugendkonferenz und liebe Interessierte,
vielen Dank für euer Interesse an den Kommunalwahlen und den kniffligen Fragen, die wir euch gerne beantworten. Aufgrund der Ferien und unser Urlaube war es uns leider nicht möglich früher zu antworten.

Da unsere Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit und unser Verständnis von Ehrenamt sehr miteinander übereinstimmen haben wir uns dazu entschlossen eine gemeinsame Antwort zu verfassen.

Für Fragen stehen wir euch/ Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.
Viele Grüße

Ehrenamt

1. Unterstützen Sie die Förderung von Jugendverbänden? Warum/Wie?

Sobald wir in den Funktion sind, werden wir uns aktiv im Rat dazu beteiligen und die Förderung der Jugendverbände in unseren Gemeinden aktiv unterstützen. In erster Linie steht für uns ein regelmäßiger Austausch.

2. Unterstützen Sie das Engagement von Ehrenamtlichen? Wie?

Wir üben selber mehrere Ehrenämter aus (Mitgliedschaften in Sportvereinen, Vorstandsarbeit beim Spielplatzbau in Beckdorf, Elternvertreter in der KITA Beckdorf und Vertreter im Beirat der Kindertagesstätten Apensen und Beckdorf). Aus diesem Grund können wir die Frage nur mit JA beantworten.

Das Ehrenamt kann man aus Ratsperspektive unser Sicht am besten damit unterstützen, indem man die Ziele und entsprechend Anträge von Ehrenamtlichen und Verbänden (in Abwägung der finanziellen Möglichkeiten) befürwortet, bei Bedarf gemeinsam Kompromisse findet und ihnen keine Steine in den Weg legt.

3. Wie informieren Sie sich über die Arbeit und Einsatzmöglichkeiten von Ehrenamtlichen in Ihrer Kommune?

Unser Team der Grünen besteht aus 10 unterschiedlichen Menschen, die sich in verschiedenen Bereichen (Kultur, Sport, Feuerwehr, Kindergärten, Naturschutz, ...) engagieren. Somit sind wir breit aufgestellt.

Durch mehrere Ämter im Beirat für Jugend und Soziales und dem Schulausschuss erfahren wir zudem über die Arbeit von der Jugendpflege. Zudem stehen wir als Grüne in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

4. Fördern Sie Vereine, Verbände und Initiativen in der Kommune? Wie?

Fördern kann man Vereine und Verbände am meisten indem man Mitglied ist und sich dort noch zusätzlich engagiert.

Wir sind, wie bereits unter Punkt 2) geschrieben, nicht nur Mitglieder in einem Verein, sondern sind auch sehr aktiv im Vorstand des neuen Beckdorfer Spielplatzes tätig, Elternvertreter in der KITA Beckdorf sowie Vertreter im Beirat der Kindertagesstätten Apensen und Beckdorf.

Kinder- und Jugendarbeit / Beteiligung

1. Haben Sie schon mal eine Veranstaltung der Jugendkonferenz besucht? (z.B. Mitgliederversammlung) ?

Ja, mehrere (Mitgliederversammlung, Ideenschmiede, Schools-Out-Rallye)

2. Unterstützen Sie die kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit? Wie?

Wir unterstützen sie aktuell indem wir sie in Form unserer Position als Vorstand für den Spielplatz miteinbeziehen.

3. Wissen Sie um die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen in Ihrer Kommune? Wodurch?

Wir kennen die Bedürfnisse der Kinder in unserer Gemeinde, da wir selber Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter haben. Die Interessen der Jugendlichen bekommen wir nur durch Gespräche mit bekannten Jugendlichen und deren Eltern sowie durch Gespräche mit Jugendverbänden wie den Pfadfindern oder der JuKo selbst.

So haben wir uns bereits mit den Ergebnissen der Ideenschmiede auseinandergesetzt und hoffen im gemeinsamen Gespräch weitere Ideen und Vorstellungen zu erfahren und über Möglichkeiten der Umsetzung zu diskutieren.

4. Wie können Kinder und Jugendliche ihre Meinungen/Bedürfnisse an Sie herantragen?

Alle Kandidaten*innen der Grünen haben eine eigene Emailadresse, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind. Am einfachsten ist es sicherlich kurz eine Mail zu schreiben. Dann kann ein kurzes Telefonat oder ein Treffen vereinbart werden. Wir alle haben ein offenes Ohr für alle Themen. Solltet ihr uns zufällig persönlich treffen, sprecht uns gerne an.

Wohnumfeld / Soziales

1. Was unternimmt Ihre Partei um die Situation der Inklusion zu verbessern? (Inklusion fordert bekanntlich, dass alle Angebote für Kinder und Jugendliche allen (körperlich eingeschränkt, geistig eingeschränkt, Migrationshintergrund....) zugänglich gemacht wird, sowohl inhaltlich als auch räumlich).

Aufgrund unserer Ehrenämter im Beckdorfer Kindergarten und dem Beirat der Kindertagesstätten, wissen wir um den Bedarf an Inklusionsgruppen in unseren Kindergärten, welcher sehr hoch ist. Wir stehen dafür in unseren Kindergärten weitere Inklusionsgruppen zu ermöglichen. Dies unterstützt Eltern als auch Kinder enorm.

2. Setzen Sie sich für eine vielfältige Gesellschaft ein? Wodurch?

In erster Linie dadurch indem man jeden akzeptiert wie er ist. Natürlich hat sich alles im gesetzlichen Rahmen zu bewegen.

3. Was tun Sie (Ihre Partei) konkret um die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen zu gewährleisten?

Unser Team, die Grünen in der Samtgemeinde Apensen, sind ein Vorbild für die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern. Keine Partei kann einen so großen Anteil an Frauen vorweisen wie wir es können. In unserem Team arbeiten Frau und Mann genauso gut zusammen wie Jung und Alt.

4. Wie setzen Sie (Ihre Partei) Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Ihrer Kommune um?

Durch unser Spielplatzprojekt und dem Treffen mit Jens Neumann, Ole Klindworth und Katharina Brumme haben wir überhaupt erst vom § 36 NKomVG und der Bedeutung „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ in angemessener Weise erfahren. Es war ein wirklich interessanter Austausch. Wir haben schon einiges von unserem Wissen und unserer Erfahrungen in einem Treffen der Grünen weitergeben können und möchten dies auch in unsere künftige Ratsarbeit mit einfließen lassen.

5. Gibt es einen Ort in Ihrer Kommune für Jugendliche, für den Sie sich stark machen?

Tatsächlich sind wir gerade dabei einen zu erschaffen 😊

Mit unserem neuen Spielplatz in Beckdorf ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen einen neuen Ort für Treffen, Freude und Ausgleich.

Der Spielplatz liegt in direkter Nachbarschaft zu den Pfadfindern, dem Jugendraum und der Sporthalle, sowie des Beckdorfer Kindergartens.

6. Gibt es Visionen für die (jugendgerechte) Kommune der Zukunft? Welche?

Wir persönlich haben die Vision den Bereich um die Sporthalle in Beckdorf in Teilen umzuplanen. So würden für uns zum Beispiel robuste Outdoor-Fitnessgeräte eine gute Ergänzung für alle sein. Es gilt einen Aktiv-Park für alle Altersgruppen zu schaffen.

Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses/ Dorfgemeinschaftshauses in Nindorf muss eine attraktive Gemeinschaftsfläche für alle Dorfbewohner geschaffen werden.

Wir wünschen uns mehr Miteinander und das wir Orte schaffen an dem sich alle wohl fühlen. Wir können alle so viel voneinander lernen und erfahren – in alle Richtungen.

Martha Erdmann und Anneke Möker